

CLUB *t*icker



20 Jahre

14. VOLKSBANK OPEN

*Zwei Tage heißer Golfsport
mit zahlreichen Unterspielungen*

VIER CLUB-TURNIER

Lippstädter Damen holten den Pokal

DIE BESTEN GEHEN IN DIE LUFT

*DEKRA - BMW - Herrenturnier beim zweiten Versuch
unter strahlendem Stern*



... und noch mehr in diesem Heft

Ausgabe Sommer 2014

Titelbild:
Hart um den Pokal gekämpft wurde beim 6. Vierclub-Turnier der Damen in diesem Jahr auf der Lippstädter Golfanlage. Hier sportliche Vertreterinnen vom GC Paderborner Land, aus Bad Driburg, vom GC Bad Lippspringe und vom gastgebenden Lippstädter Club auf dem Weg zum Inselgrün der Bahn 5.

CLUB ticker

Das Informationsblatt des GolfClub Lippstadt e.V. Erscheint jährlich im Frühjahr, Sommer und Herbst. Kostenlos für alle Mitglieder und Freunde des Clubs. Auflage 1.000 Expl. Verantwortlich für den Inhalt: Günter Hippchen. Anzeigen: Peter Kurka Tel.: 02941 810110 Redaktion und Gestaltung: Peter Miesler, peter@miesler.de www.peter-miesler.de Druck: Harlinghausen - Druck Lippstadt - Bad Waldliesborn

Wir danken unseren Partnern



Liebe Mitglieder und Freunde des Golfclub Lippstadt,



vor Ihnen liegt die neue Ausgabe unseres ClubTicker mit einem Rückblick auf die vergangenen Turniere.

Die milden Temperaturen im Frühling ermöglichten uns schon frühzeitig, die gewohnte Platzqualität herzustellen. Sämtliche geplanten Turniere konnten ohne Einschränkungen durchgeführt werden.

Neben dem Ziel, die kontinuierliche und solide betriebswirtschaftliche Entwicklung fortzusetzen, steht vor allem die Weiterentwicklung unserer Golfanlage im Vordergrund.

So konnte die zweite Bauphase der Terrassenerneuerung erfolgreich abgeschlossen werden.

Durch Investitionen in zusätzliches Pflegepersonal sowie die Anschaffung und Erneuerung weiterer Maschinen innerhalb des ersten Halbjahres, hat sich der gesamte Pflegezustand unserer Anlage noch einmal deutlich verbessert.

Diese nochmalige Verbesserung der Platzqualität und die ergriffenen infrastrukturellen Maßnahmen werden im Übrigen eindrucksvoll durch die durchgängig positiven Äußerungen von Mitgliedern sowie einer Vielzahl auswärtiger Gäste bestätigt.

Die Golfsaison befindet sich auf ihrem Höhepunkt. Vor uns liegen weitere interessante und sportliche Highlights. Für die zweite Hälfte der Saison wünsche ich Ihnen allen weiterhin

viel Freude und Erfolg bei der Realisierung Ihrer sportlichen und persönlichen Ziele.

Ihr

Günter Hippchen

Präsident

Golfclub Lippstadt e.V., Wiesenhausweg 14, 59555 Lippstadt
fon 02941-810110, fax 02941 - 810115
info@golfclub-lippstadt.de, www.golfclub-lippstadt.de

Zweites Freundinnen-Turnier am Ladies Day

Elisabeth Miesler



Golfsport verbindet. Menschen und Natur. Und so entdeckt man auf einer Golfrunde immer wieder und überall solche Motive, bei denen man schon einmal kurz und gerne das Spiel für einen Augenblick unterbricht.

Wie bereits schon im letzten Jahr, hatten die amtierenden Ladies Captains Julia Mertens-Klaudt und Carola Jasper zum Ladies Day ein Freundinnen-Turnier ausgeschrieben. Sinn dieser Ausschreibungen ist es, auch solchen Damen den Weg zum Dienstagsgolfen zu ebnen, die noch nie, selten oder lange nicht mehr am Ladies Day teilgenommen haben. So wurden u.a. auch Neugolferinnen zu ihrem ersten Ladies Day angesprochen. Rundherum wurde telefoniert und organisiert. Am Ende fanden sich erfreulicherweise 48 Damen bei schönstem Wetter zu einem Vierball - Bestball - Turnier. Zum Halfway gab es Kaffee und Kuchen, den die Damen selbst gebacken hatten. Einige Teilnehmerinnen hatten an diesem Tag ihre erste 18-Loch-Runde überhaupt gespielt und kamen am Ende stolz und ein wenig geschafft, jedoch zufrieden mit neuen Erfahrungen ins Clubhaus zurück. Nach einem gemeinsamen Abendessen fand die Siegerehrung statt.

Gespielt wurde in zwei Nettoklassen. Für die jeweils fünf besten Paarungen gab es „würzige“ Preise für die italienische Küche.



Sie hatten die Idee zu diesen Turnieren: Das Ladies Captains - Team, Carola Jasper (li.) und Julia Mertens Klaudt.



Petra Schatka (li.) mit Renate Löffler, einem Gast aus dem GC Paderborner Land

Nettoklasse A: 1. Elke Bielaß / Monika Hebenstreit; 2. Ulla Klasing / Elisabeth Rietschle; 3. Julia Mertens Klaudt / Klaudia Lutterbüse; 4. Karin Kempa / Marie-Theres Schilling; 5. Renate Goedecke / Gabriele Harlinghausen.

Nettoklasse B: 1. Simone Kegel / Simona Holtfreter; 2. Renate Löffler / Petra Schatka; 3. Marlene Schneider / Brigitte von Schönberg-Pötting; 4. Carola Jasper / Christa Zahn; 5. Monika Meyer / Renate Hill.



Drei vom GC Lippstadt für Golfturnier-Abschluss in Türkei qualifiziert.

MLP - Golfjournal-Trophy führte auch Gastspieler von weit her nach Lippstadt. Zwar dicht in den Nettoklassen von Golfgästen verfolgt, konnten sich Lippstädter Turnierteilnehmer auf den ersten Plätzen behaupten.

In rund vierzig deutschen Golfclubs finden alljährlich die großen MLP - Golfjournal - Turniere statt. Diese beliebte Serie lockt überall Golferinnen und Golfer nicht nur aus clubeigenen Reihen an den Start. Aus verständlichen Gründen, denn den ersten Siegern der drei Nettoklassen winkt jeweils eine viertägige Flugreise mit Hotelunterkunft und einem großen sportlichen Turnierabschluss in Belek an der „Türkischen Riviera“. Auch die übrigen Preise, die es auf dieser Turnierserie zu gewinnen gibt, sind nicht zu verachten. Das sagten sich auch wieder rund neunzig Golferinnen und Golfer, die in Lippstadt an den Start gingen. Gute Wetterbedingungen und beispielhafte Platzverhältnisse sorgten, zusammen mit den großzügigen Geschenken zum Start, von Anfang an für beste Laune bei allen

Teilnehmern, die per Kanonenstart auf die fast fünfstündige Runde gingen. Erste Erfahrungen und vorsichtige Hoffnungen auf einen vorderen Platz wurden bereits zur willkommenen Halfway-Einkehr auf der Sonnenterasse laut. Jedoch erst am Ende der Runde, bei einem zünftigen Players-Meeting und nach einem herzlichen Willkommen der Sponsorenvertreter vom Golfjournal und der MLP-Finanzdienstleistungs AG zum Abendbuffet, wurde verraten, wer denn nun zu den glücklichsten Spielern des Tages zählte. Auch für ihre längsten Drives gab es erstmals für Damen und Herren je einen exklusiven Golfaufenthalt in Graubünden (Schweiz) zu gewinnen. Bester Spieler an diesem Tag war mit 30 Bruttopunkten Tim Hagenbrock (Hcp 4,5) vom GC Paderborner Land. Allein seine 35 Nettopunkte, nach de-

nen die Reisen zu gewinnen waren, reichten nicht gegen die 39 Punkte in der Gruppe A von Andreas Prüfling (GC Lippstadt) oder die 40 Punkte von Uwe Fächner (GC Lippstadt) in der Gruppe B oder gar die 43 Punkte von Dr. Roland Oehlmann (GC Lippstadt) in der Gruppe C.

Die Gewinner in der Übersicht:

Nettogruppe A: 1. Andreas Prüfling; 2. Paul Newholm; 3. Margareta Stemmer.
Nettogruppe B: 1. Uwe Fächner; 2. Florian Mertens; 3. Wilfried Müller.

Nettogruppe C: 1. Dr. Roland Oehlmann; 2. Stephan Engeln (alle GC Lippstadt); 3. Lars Kindgen (GC Erftaue).
Longest Drive (Damen): Astrid Kaufmann, (Herren): Tim Hagenbrock (GC Paderborner Land).

Nearest to the pin (Damen): Gabriele Steinker (GC Halle, Teutob. Wald), (Herren): André Brösch (GC Hamm).





14. Volksbank Open. **Zwei Tage
heißer Golfsport
mit zahlreichen
Unterspielungen.**

„Seit vierzehn Jahren gelten diese zwei Tage an Pfingsten zu den besonders beliebten Events in der Stadt, da sie Sport und gesellschaftliches Miteinander in geradezu idealer Weise miteinander verbinden.“



Norbert Loddenkemper, Schatzmeister und Vorstandsmitglied im Lippstädter Golfclub, brachte es in gewohnt humoriger Form vor der Siegerehrung und Players Night am zweiten Tag auf den Punkt, bevor Günter Hippchen, Volksbank-Vorstand und Clubpräsident, im festlichen Rahmen seine Gäste begrüßte:

„Begeisterung auf allen Seiten muss der Motor sein, wenn man es schafft, ein Event zu kreieren, das auch nach dreizehn voraus gegangenen Wiederholungen immer noch einen so ungebrochenen hohen Zuspruch findet.“





128 Golferinnen und Golfer zu einem Vierer-Auswahldrive auf die Runde zu entlassen, braucht für reibungslosen Ablauf schon zwei Startpunkte, an denen Club-Geschäftsführer Peter Kurka und Pro John Grinnell die Turnierteilnehmer auf die Runde entließen. Dann folgten gut vier Stunden Golfsport im Zweier-Team bei tropischen Temperaturen, auf bestens vorbereiteten Fairways und Greens, mit deftigem Halfway-Imbiss zur Stärkung zwischendurch. Am Ende behaupteten sich an diesem Tag das Team Ralf Sültrop und Norbert Steffensmeier als erste und Denise Dange mit Mathis Nübel als zweite Bruttosieger.



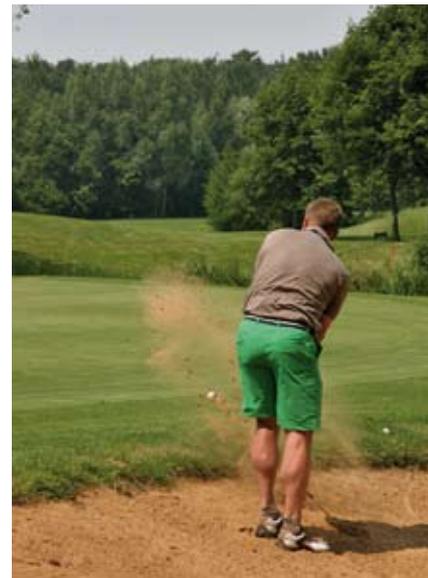
Der zweite Tag.

107 Damen und Herren starteten, wieder im festen Zeitrhythmus und in Dreierflights, am zweiten Tag zum sportlichen Einzel-Wettbewerb.

Heißes Hochsommerwetter, freundliche Geister auf flotten Carts mit kalten feuchten Tüchern und Getränken waren die Turnierbegleiter.

Als strahlende Gewinner der Brutto-Klasse bewiesen sich schließlich bei den Damen als Erste Denise Dange, gefolgt von Julia Mertens-Klaudt. Bei den Herren waren dies Maximilian Waldeyer und Niklas Hagemeyer.

Zur Siegerehrung vor der Players Night mit Festbuffet, Showband und Music-Comedyshow aus einem bekannten Varietée-Programm, konnte Spielführer Jürgen Klocke zusammen mit Gastgeber Günter Hippchen die Erfolgreichsten beider Tage mit wertvollen Preisen auszeichnen.





Die Turniergewinner

Bruttosieger des Vierer-Auswahldrive-Turniers: Ralf Sültrop / Norbert Stefensmeier.

Nettosieger, Gruppe A: 1. Irma Eleonora Widmer/Jürgen Hölscher; 2. Klaudia Lutterbüse/Andreas Prüfling; 3. Paul Newholm/Paul Jürgen Recker.

Gruppe B: 1. Carla und Wilfried Kemper; 2. Ulla und Hans Jürgen Klasing; 3. Friedrich Untiedt/Tristan Eickhoff (Uni-GC, Paderborn).

Gruppe C: 1. Dr. Petra Köster-Oehlmann/Dr. Roland Oehlmann; 2. Beate Rollié/Anja Bergen; 3. Christa Thurmann/Dr. Georg Frensch.

Bruttosieger des Einzel-Wettbewerbs: Damen: Denise Dange, Herren: Maximilian Waldeyer.

Gruppe A: 1. Astrid Kaufmann; 2. Elmar Hüttemann; 3. Günther Seppler

Gruppe B: 1. Michael Wortmann; 2. Lara Windhaus; 3. Dr. Bernd Murray

Gruppe C: 1. Franziska Jasper; 2. Friedrich Untiedt; 3. Julian Wandt (Alle neun Spieler mit Handicap-Verbesserung)

Sonderwertungen:

Longest Drive Damen: Denis Dange (210m), Herren: Mathis Nübel (282m).

Nearest to the pin Damen: Anja Bergen (3,70m), Herren: Dr. Uwe Dittmar (2,11m).



Sültrop Bruttosieger beim LVM-Dauerregen-Golfturnier

Es gibt einige Wettbewerbe im Turnier-Kalender des Lippstädter Golfclubs, bei denen man als Mann nicht absagen kann. Es gibt sie schon zu lange, und außerdem haben sie sich dazu in der Vergangenheit auf der Sympathieskala zu weit nach oben gespielt. Also gab es nach 42 Anmeldungen, trotz übler Wetterprognosen, auch diesmal wieder keine Absage zum diesjährigen LVM-Herrenturnier vor dem Vatertag.

Der Wetterbericht hielt, was er seit Tagen versprach: Dauerregen vom Kanonenstart am frühen Nachmittag an bis zur Siegerehrung am Abend. Nach gut vier Stunden war es dann doch geschafft, und kaum jemand, der sein schlechtes Spielergebnis auf den Regen geschoben hätte oder gar nass und schlecht gelaunt im Clubhaus zum Buffet erschienen wäre. Die gute Stimmung währte auch, als Turniersponsor und Spielführer Jürgen Klocke zusammen mit Mens Captain Günter Niggemeier, nach der Begrüßung durch Vorstandsmitglied Norbert Loddenkemper, die Sieger des Tages ehrten.

Mit 28 Bruttopunkten hatte sich wieder einmal Ralf Sültrop an die Spitze gespielt.

In den Nettogruppen gab es folgende Ergebnisse:

Nettogruppe A: 1. Norbert Steffensmeier; 2. Eckhard Schwarte; 3. Erich Henkenjohann.

Nettogruppe B: 1. Ludger Werminghaus; 2. Dirk Werninghaus; 3. Joshua Oehle.

Nettogruppe C: 1. Friedrich-Wilhelm Uhe; 2. Walter Ritzel; 3. Michael Wortmann.

Den längsten Abschlag (Longest Drive) hatte Eckhard Schwarte.

Am nächsten an der Fahne nach dem Abschlag auf einer Par3-Bahn (Nearest to the pin) lag Paul Jürgen Recker mit seinem Ball.



LVM
VERSICHERUNG



Trotz Regen bei guter Stimmung auf dem Weg zum Halfway.

In feuchtfröhlicher Runde beim Pils im Zelt waren auch die Troubleshots spätestens vergessen.

Bei Dauerregen findet auch ein Siegerfoto nicht im Freien statt. Die Besten beim diesjährigen LVM-Golfturnier freuen sich hier auch vor der Kamera im Clubhaus über ihren Erfolg.



Die Faszination des Golfsports hat auch diesen Teilnehmer erfasst. Konzentriert liest er das Grün auf der 18. Am Hosensaum die Spuren einer feuchten Herausforderung, bei der er sich über fast fünf Stunden das Hemd aus der Hose spielte.



Paul Plitzko belegte den ersten Platz in der Netto-A-Klasse. Darüber freut er sich hier mit Dr. Edgar Schütze (rechts) vor unserer Kamera.



HOHENFELDER GOLFCUP BEGEISTERTE ÜBER 80 TEILNEHMER

Dominik Reimer und Dr. Andreas Engeln Bruttosieger

Das ideale Golfwetter für sich und sein Golfturnier gepachtet zu haben scheint Sponsor Dr. Edgar Schütze von der Privatbrauerei Hohenfelde. Schon im Vorjahr waren die äußeren Bedingungen ähnlich wie jetzt zur sechsten Auflage dieser beliebten Turnierserie beim Lippstädter Golfclub. Tolle Preise für die Damen und Herren mit den besten Ergebnissen und eine bestens vorbereitete Golfsportanlage bei spielgerechten Temperaturen lockten über 80 Golferinnen und Golfer auf die 18 Abschläge zum Kanonenstart. Dreizehn Unterspielungen waren am Ende der Beweis für die hervorragende Spielleistung aller Teilnehmer. Ein Golferlebnistag der besonderen Art in üppiger Natur, der am Abend mit Buffet und Siegerehrung im Clubhaus endete.

Bruttosieger: 1. Dominik Reimer; 2. Dr. Andreas Engeln.

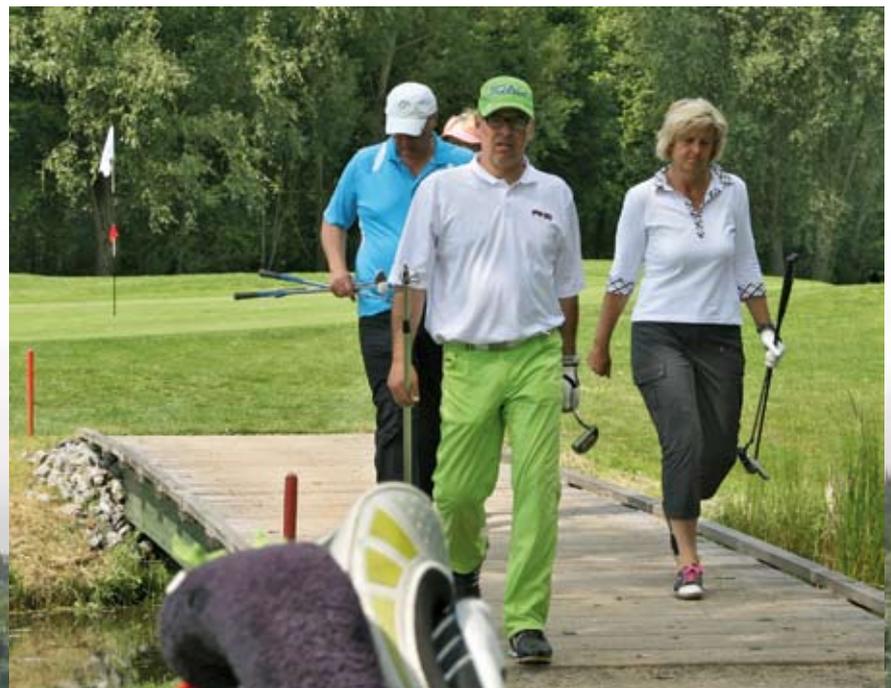
Nettoklasse A: 1. Paul Plitzko; 2. Alfons Goedecke; 3. Günter Niggemeier.

Nettoklasse B: 1. Hans Norkowski (GC Hamm); 2. Hans Jürgen Klasing; 3. Kerstin Lahme.

Nettoklasse C: 1. Julian Ewers; 2. Susanne Höfer; 3. Dagmar Steffen.

Longest Drive (Damen): Kerstin Lahme; (Herren): Dominik Reimer.

Nearest to the pin (Damen): Renate Annemüller; (Herren): Reinhold Schulte.





Am Ende eines erfolgreichen Turniertages stellen sich die Sieger des Hohenfelder Golfcups gern zum Erinnerungsfoto vor die Kamera. (v.r.:

Clubpräsident Günter Hippchen, Sponsor Dr. Edgar Schütze (Privatbrauerei Hohenfelde), Mens Captain Günter Niggemeier, Spielführer Jürgen Klocke, Kerstin Lahme, Alfons Goedecke, Renate Annemüller, Hans Jürgen Klasing, Susanne Höfer, Dr. Andreas Engeln, Hans Norkowski, Paul Pletzko, Julian Ewers, Dagmar Steffen, Dominik Reimer, Reinhold Schulte.





Die besten Golfer gehen in die Luft

DEKRA - BMW-Herrenturnier bei neuem Termin unter strahlendem Stern.



”Wegen Unbespielbarkeit des Platzes verschoben.“
Sintflutartige Regenfälle hatten dieses besondere Sponsor - Herrenturnier zum ursprünglich vorgesehenen Termin unmöglich gemacht und die Turnierleitung gezwungen, alles um acht Tage zu verschieben.
Eine gute Entscheidung, denn beim zweiten Versuch herrschte Kaiserwetter auch über Lippstadts Golfsportanlage. DEKRA-Geschäftsführer Heinz-Dieter Weber und BMW-Chef Walter Ritzel, als Sponsoren der Veranstaltung, freuten sich darüber zusammen mit gut fünfzig Golfspielern, die an diesem frühen Mittwochnachmittag gleichzeitig auf zwei Bahnen zu diesem Wettbewerb starteten.

Sponsorturnier bedeutet nicht nur tolle Preise am Ende für die Sieger sondern auch einen üppigen Imbiss zum Halfway und, wie jetzt, einen zünftigen Grillabend unter schattigen Bäumen. Dafür und für die reibungslose Organisation des Turniers dankte zur Siegerehrung Mens Captain Günter Niggemeier den beiden Sponsoren, den Teilnehmern und der Clubleitung. Rundflüge mit dem Sportflugzeug und nützliches Reisegepäck gab es für die Erfolgreichsten, und das waren:

Als Bruttosieger, Martin Lahme. Nettosieger der Klasse A: 1. Paul Jürgen Recker; 2. Jürgen Hölscher; 3. Elmar Hüttemann. In der Klasse B: 1. Michael Neubert; 2. Thomas Remmert; 3. Thomas Mölders. Klasse C: 1. Marcus Karten; 2. Hans Jürgen Klasing; 3. Rainer Wapelhorst.
Sonderpreise:
Longest Drive: Elmar Hüttemann.
Nearest to the pin: Jürgen Hölscher.



Die Freude über ihren Erfolg und ein gelungenes Golfturnier anzusehen ist auf diesen Fotos Spielern und Sponsoren des diesjährigen DEKRA-BMW-Herrenturniers (v.l.): Elmar Hüttemann, Martin Lahme, Hans Jürgen Klasing, Jürgen Hölscher, Michael Neubert, Rainer Wapelhorst, Marcus Karten, Thomas Mölders, Paul Jürgen Recker, Thomas Remmert, Heinz Dieter Weber, Günter Niggemeier, Walter Ritzel.



Nach einem herrlichen Turniertag, nach gut vier Stunden Sonne, Schweiß, Traum- und Trouble-Shots. Nach Hoffnung und Resignation bleibt am Ende immer wieder doch der Spaß am Golf. Dazu die Freude auf einen deftigen Happen und ein kühles Pils unter der schattigen Linde auf Lippstadt's schönster Sonnenterrasse.



Lippstädter Fairladies top in Form

*Zum dritten Mal Vierclub-Golfturnier
und Wandertrophäe gewonnen*



Auf unserem Bild überreicht Marlene Bredenbals (li.) vom GC Paderborner Land die Sieger-Trophäe an Astrid Kaufmann, der Turnierleiterin vom gastgebenden Lippstädter Golfclub.



Seit sechs Jahren treffen sie sich einmal in der Saison auf einem ihrer Golfplätze, die Damen der Golfclubs Paderborner Land, Bad Driburg, Bad Lippspringe und Lippstadt zum Wettkampf um den kleinen weißen Ball. Seit 2009 waren jetzt einmal wieder die Lippstädter Ladies als Gastgeber an der Reihe. Fünfzehn Damen, so lautet die Ausschreibung, meldet jeder Club. Die Nettoergebnisse von jeweils vierzehn der Damen entscheiden schließlich über Sieg oder Niederlage. Die Idee zu dieser verbindenden Turnierreihe hatten die befreundeten Damen vom GC Paderborner Land vor sechs Jahren, mussten sich jedoch schon beim ersten Treffen auf eigenem Platz von ihrem Pokal trennen. Den nahmen die Lippstädter Damen, knapp gewonnen, gleich mit und behielten ihn auch im folgenden Jahr nach dem Turnier auf eigenem Platz. 2011 nutzten die Golffreundinnen aus Bad Driburg ihren Heimvorteil, 2012 die Damen aus Bad Lippspringe. Im vergangenen Jahr gewannen die Paderborner Ladies auf eigenem Platz. Mit 423 Nettopunkten gewannen jetzt auf ihrem Platz die Lippstädterinnen

vor den Damen aus Paderborn (413), Bad Driburg (372) und Bad Lippspringe (300). Eine besondere Leistung bot die ehemalige Lippstädter Spielerin Asta Magnusdottir, die jetzt für Paderborn spielt. Mit ihrem Starhandicap 0,7 erreichte sie bei sechs Birdies 40 Nettopunkte (39 Brutto). Damit verbesserte sie ihr Handicap jetzt auf 0,2. Allein diese grandiose Leistung half ihrem gesamten Team an diesem Tag dennoch nicht zum Pokalgewinn. Mit kleinen Geschenken bedankten sich zum Abschluss die Ladies Captains der Gastclubs bei der Lippstädter Turnier-

Spontane Freudenszenen bei den Lippstädterinnen, nachdem das Ergebnis bekannt war. Hier freut sich Renate Goedecke.





Ásta Magnúsdóttir beim Abschlag. Ihr hervorragendes Spiel verhalf jedoch ihrer Mannschaft nicht zum Sieg.



Zum Turnierende stellen sich die besten Spielerinnen aller beteiligten Clubs zu einem Erinnerungsfoto auf.

Seit Jahren ein eingespieltes Team bei Organisation und Durchführung der WIB-Turniere: Heiner Cramer (li.) und Jochen Behle.



8. WIB-Golftrophy wieder mit vielen Sportpromis für soziale Projekte

Wieder einmal trafen sich an zwei Tagen zahlreiche Prominente aus Sport, Wirtschaft und Politik auf unserer Golfsportanlage, um mit Gästen und Clubmitgliedern zum achten Mal Driver, Schläger und Putter für Jochen Behles Stiftung „Kinder- und Jugendhilfe e.V.“ zu schwingen.

Gute Laune herrschte trotz wechselhaftem Wetter bereits am ersten Tag, als es zum traditionellen „Schnürchenturnier“ per Kanonenstart auf die Runde ging. Eine gute Gelegenheit für die meisten Teilnehmer, sich für das große vorgabewirksame Turnier am folgenden Tag einzuspielen.



Das Wetter hielt auch an diesem Tag nach einem gemütlichen Abend, als wiederum 85 Golferinnen und Golfer für bedürftige Kinder und Jugendliche auf die Runde gingen.

Bei den Damen setzte sich am Ende Astrid Kaufmann als Bruttosiegerin durch. Bei den Herren war es Dominik Därr, ein sportlicher Gast vom Golfclub Hohenpähl.



Ganz besondere Aufmerksamkeit widmeten Gäste und Besucher den Arbeiten der Steinbilhauermeisterin Sylke Lambert aus Ulm, die mit ihren kreativen Arbeiten aus Granit überzeugte. Sie stellte eine ihrer Arbeiten der Behle-Stiftung zur Verfügung. Damit ging auch diese wertvolle Spende, wie viele andere, am festlichen Abend in eine Versteigerungsaktion, deren Erlös ebenfalls den großen Benefiztopf auffüllte.

Der Gesamterlös dieser beiden Turniertage ging inzwischen an die sozialen Projekte „Pro Lippia“, „Kinderschutzbund Rütchen“ und die Kita „Tandem“.





BJÖRN DUDA

EINFACH LÄNGERE DRIVES

Warum klappts beim Flightpartner besser? Warum ist der Abschlag meiner Mitspielerin länger? Manchmal sind es ja nur Kleinigkeiten, die man beachten muss, um den Ball weiter zu schlagen als bisher. Das Wichtigste ist, dass der Ball mit der Mitte der Schlagfläche getroffen wird, und diese exakt zum Ziel ausgerichtet ist.

Darüber hinaus können Ihnen zwei weitere Tipps zu mehr Länge verhelfen:

1



2



1. Set up.

Verändern Sie die Ansprechposition, indem Sie den Ball etwas höher aufstecken. Dabei sollte mindestens die Hälfte des Balls über den Schlägerkopf hinaus ragen.

Positionieren Sie außerdem den aufgesteckten Ball auf die Linie der Innenferse Ihres vorderen Fußes.

Bringen Sie etwa 60% bis 70% Ihres Körperschwerpunktes auf den hinteren Fuß.

(Bild 1: Schlechte Ansprechposition. Bild 2: Ideale, Erfolg versprechende Position)

2. Schulterdrehung

Um den Ball weiter als bisher zu schlagen, bedarf es auch einer höheren Schlägerkopfgeschwindigkeit.

Wie erreiche ich diese aber?

Drehen Sie bei der Ausholbewegung Ihre Schulter weiter auf.

(Vergleichen Sie dazu die Bilder 3 und 4. Das erste Bild zeigt eine schwächere Ausholbewegung.)

Achten Sie darauf, dass Ihre vordere Schulter dabei möglichst bis unter Ihr Kinn dreht und der Radius Ihrer Arme dabei möglichst lang wird.

Mit ein wenig Übung werden Sie auf die Dauer ein „Mehr“ an Länge gewinnen.

Viel Spaß beim Training und weiterhin ein schönes und erfolgreicherer Spiel wünscht Ihnen

Ihr Björn Duda.

3



4





Deutscher
Golf Verband

Golf bei Gewitter?

**So verhalten
Sie sich richtig!**

Verhalten bei Gewitter*

Wie weit ist das Gewitter entfernt?

Die Entfernung lässt sich grob abschätzen: Die Sekunden zwischen Blitz und Donner geteilt durch 3 ergeben die Entfernung in Kilometern.

30 Sekunden zwischen Blitz und Donner?

Sofort in Sicherheit begeben z. B. ins Clubhaus oder in eine Schutzhütte mit Blitzschutzanlage. Plötzliche Blitzenladungen in unmittelbarer Nähe sind möglich.

- Golfbags, Trolleys und Schläger zurücklassen
- einzeln gehen, sich nicht gegenseitig berühren
- exponierte Stellen wie z. B. erhöhte Lagen, Hügelkuppen meiden
- Abstand zu Bäumen halten - mindestens 10 m
- hoch aufragende Zäune, Stangen o. ä. nicht berühren

5 Sekunden zwischen Blitz und Donner?

Sofort in die Hocke gehen. Ein Gebäude mit Blitzschutz ist kaum noch rechtzeitig erreichbar.

- Mulde suchen
- Abstand zu Bäumen halten - mindestens 10 m
- Nachbarn nicht berühren



30 Minuten nach dem letzten Donner

Entwarnung: Erst 30 Minuten nach dem letzten Donner kann Entwarnung gegeben werden.

Vom Blitz getroffen – was ist zu tun?

- Notarzt rufen
- Erste Hilfe leisten. Wie bei allen lebensbedrohlichen Notfällen sollte der Ersthelfer das Bewusstsein und die Atmung kontrollieren und dann Maßnahmen der Ersten Hilfe in Abhängigkeit des Verletzungszustandes ergreifen, ggf. Reanimation durchführen. Auf jeden Fall ist der Notarzt zu rufen.

Hinweis: Es ist nicht gefährlich, einen vom Blitz getroffenen Menschen zu berühren! Im Gegenteil, er benötigt dringend Ihre Hilfe!

* Auszug aus einem Merkblatt des Ausschusses für Blitzschutz und Blitzforschung im Verband der Elektrotechnik Informations-technik in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Golf Verband (DGV).

Regelgerechte Unterbrechung des Spiels

Selbständige Unterbrechung

Sieht ein Spieler Blitzgefahr als gegeben an, so darf er sein Spiel aufgrund eigener Entscheidung unterbrechen und Schutz suchen. Im Wettspiel muss er dies so schnell wie möglich der Spielleitung mitteilen, die auch über eine Unterbrechung für die Teilnehmer insgesamt entscheidet.

Sofortige Unterbrechung des Wettspiels (Übliches Zeichen: ein langer Signalton)

Unterbrechen Sie sofort Ihr Spiel und suchen Sie Schutz. Nur ein bereits begonnener Golfschwung darf zu Ende ausgeführt werden. Lassen Sie Ihren Golfball liegen oder nehmen Sie ihn auf und markieren Sie die Lage, wenn er ohnehin auf Ihrem Weg liegt.

„Unterbrechung“ oder „Abbruch“?

Nach der Unterbrechung wird die Spielleitung eine ungefähre Zeit bekannt geben, zu der das Spiel fortgesetzt werden soll. Lässt sich das Wettspiel nicht mehr beenden, so kann die Spielleitung sofort oder später auch den Abbruch bekannt geben.

Wiederaufnahme des Wettspiels (Übliches Zeichen: zwei kurze Signaltöne)

Hat die Spielleitung die Fortsetzung des Wettspiels beschlossen, so gehen Sie zurück zu der Stelle, an der Sie zuvor Ihr Spiel unterbrechen mussten und warten auf das Signal. Verfahren Sie mit Ihrem Ball wie folgt:

- Hatten Sie die Lage Ihres Balls markiert, so muss er zurückgelegt werden.
- Hatten Sie den Ball nach der Unterbrechung durch die Spielleitung nicht aufgenommen, so dürfen Sie nun seine Lage markieren, ihn zum Reinigen aufnehmen und zurücklegen.
- Wurden Ball oder Ballmarker während der Unterbrechung bewegt, so legen Sie ihn jetzt an die ursprüngliche Stelle zurück. Wenn diese nicht genau bekannt, so wird sie geschätzt.

Nimmt ein Spieler seine Runde nach der Unterbrechung durch die Spielleitung nicht wieder auf, so wird dies als Disqualifikation (für die Wettspielwertung), gleichzeitig aber vorgabenwirksam gewertet.

Wertung bei Abbruch eines Wettspiels

Bei einem durch die Spielleitung abgebrochenen Wettspiel werden nur Unterspielungen vorgabenwirksam gewertet. Überspielungen fließen auch dann nicht in die Vorgabenfortschreibung ein, wenn der Spieler seine Runde bereits beendet hatte. Das nachträgliche Verkürzen einer Runde (z.B. 9 statt 18 Löcher) durch die Spielleitung ist nicht erlaubt.

Hauptsponsoren
des DGV

 HypoVereinsbank

Member of  UniCredit



vodafone

SCHÜCO



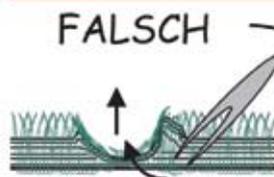
Audi
Vorsprung durch Technik

Pitchmarken richtig reparieren!

Schön, den Golfsport auf einem mit vier Sternen ausgezeichneten Platz betreiben zu können. Der gute Zustand und die Pflege von Fairways und Greens entscheiden mit, dass solche Auszeichnungen Bestand behalten. Sie tragen letzten Endes mit dazu bei, dass das so bleibt. Mit Ihrer Rücksichtnahme beim Zurücklegen ausgeschlagener Divots auf den Fairways und bei der richtigen Reparatur von Pitchmarken (auch nicht selbst produzierten) auf den Greens.

Wie es richtig gemacht wird, können Sie hier noch einmal nachlesen.

Für Ihre Rücksichtnahme und Mitarbeit zum Erhalt unserer guten Platznoten bedanken wir uns.

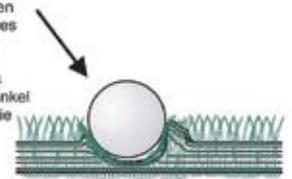


Schlimmster Fehler beim Ausbessern von Pitchmarken ist das Hebeln von Gras und Erde zur Oberfläche, da dadurch die Wurzeln ausgerissen werden können.

Innerhalb der ersten 5 Minuten richtig ausgebessert erreicht die Stelle binnen 24 Stunden wieder ihren Urzustand. Wird die Pitchmarke aber erst nach 10 Minuten repariert, benötigt diese Stelle schon bis zu 15 Tage zur Regeneration. Noch länger dauert die Heilung wenn die Reparatur falsch ausgeführt wird.



Beim Aufprall des Balles auf das Grün werden die oberen Bodenschichten an die Ränder des Einschlagloches gedrückt. Es faltet sich die Grasnabe auf und es entstehen, je nach Einschlagwinkel, Aufwerfungen rund um das Einschlagloch. Je senkrechter der Aufprallwinkel des Balles umso gleichmäßiger fallen sich die verdrängten Bodenschichten an den Kraterändern auf oder pressen sich zusammen.

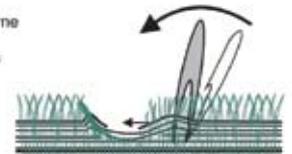


Richtig repariert wird die Pitchmarke folgend:

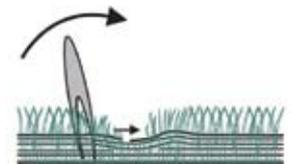
1. Die Gabel in einem schrägen Winkel kurz hinter der Pitchmarke einführen.



2. Die Pitchgabel wird vorsichtig nach vorne gedrückt, um die aufgeworfenen und zusammengedrückten Bodenschichten in ihre alte Position zu bewegen.

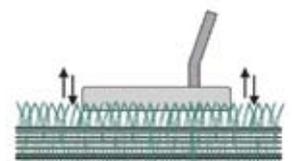


3. Auf dieselbe Weise verfährt man einmal rund um das Loch, so dass sich die entstandene Vertiefung von außen nach innen wieder schließt.



4. Zum Abschluss wird die ausgebesserte Stelle mit dem Putter geebnet.

Bei sorgfältiger Ausführung sieht man danach von der Pitchmarke rein gar nichts mehr.



7 junge Lippstädter Golf - Sportler glänzen bei den Special Olympics 2014

Sieben Schülerinnen und Schüler der Don-Bosco Förderschule haben erfolgreich an den Special Olympics 2014 in Düsseldorf teilgenommen. In dem Wettbewerb „Golf“ haben sie jeweils Gold-, Silber- und Bronzemedallien errungen. Trainiert werden die Schülerinnen und Schüler im Golfclub Lippstadt von Golf-Pro Björn Duda. Im Rahmen des VCG-Projekts „Abschlag Schule“ hat er die Schülerinnen und Schüler in der Golf-AG auf diesen wichtigen Wettkampf vorbereitet. Das Ergebnis gibt allen Beteiligten Recht: Integration funktioniert auch im Golfsport.

Ein herzlicher Glückwunsch geht an die erfolgreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Don-Bosco-Schule. Insgesamt waren 4.800 Sportlerinnen und Sportler an den nationalen Wettbewerben der Menschen mit einer geistigen Behinderung in 18 verschiedenen Sportarten beteiligt.



Björn Duda bei der Trainingsarbeit mit den jungen Golfern und deren Betreuern Christiane Hille und Hans-Dieter Kurtz.

8 Schwäne zu Gast beim GC Lippstadt

Eigentlich sind sie ja, mit vielen anderen Tierarten zusammen, Dauergäste auf unserer Anlage. Dennoch staunte Geschäftsführer Peter Kurka an einem Morgen nicht schlecht, als diese achtköpfige Familie vor der Bürotür stand. „Neue Mitglieder?“ „Anmelden für eine schöne Golfrunde, oder nur einmal informieren und den Kindern diese gepflegte Anlage vorstellen?“ Schnell die Kamera heraus geholt und einige Schnappschüsse von diesem Besuch gemacht. Hat sich doch gelohnt, oder?



Wenn Sie auch einmal auf solche oder ähnliche Erlebnisse treffen, halten Sie sie fest und schicken Sie uns die Ergebnisse solcher Erlebnisse.

„So, Kinder, und das hier ist das Übungsgrün. Bitte jetzt nicht drauf sch...n. Der Platzwart sieht alles.“



Fotos: Peter Kurka

16 Golfsenioren zu Gast auf Gut Winterbrock



Seit Jahren schon sind sie immer wieder zu Beginn der Golfsaison Gäste auf wunderschönen Golfplätzen zwischen Lippstadt und der Nordseeküste: Die männlichen Senioren unseres Golfclubs. Initiator und Organisator dieser beliebten Reisen ist dabei Franz Josef Böhmer als „Quartiermacher“, unterstützt von Uwe Stedtfeld. „Schön muss es sein und günstig.“ Und solche Schnäppchen zu finden, das gelingt Franz Josef Böhmer immer wieder. Für die Besten der dabei gespielten Turniere überraschen die „Macher“ mit gehaltvollen Preisen, und die obligatorisch gute Stimmung entsteht bereits am Anreisetag an der jeweiligen Hotelbar. Die war in diesem Jahr im Golfhotel Gut Winterbrock in Rheine. Ein gastliches Haus mit inzwischen 30 Zimmern, tollem Service und ebensolcher Küche. Dazu ein sehr gepflegter und fairer Platz. Schon für 2015 ist die nächste Reise wieder gesichert.



- Praxisgerechte EIB Bus - Technik
- Einbruch- und Brandmelde-Anlagen
- Kreative Lichttechnik
- Elektroinstallation / Kundendienst
- Telefon- / Sprech- und Videotechnik

ELEKTRO
OSTKAMP
LICHT + TECHNIK

Büro und Werkstatt
Am Pulverhäuschen 2 59557 Lippstadt
Tel.: 02941 96 33-0 www.elektro-ostkamp.de



Ringhotel Bad Westernkotten

* * * *

Ringhotels: eine starke Markengemeinschaft privat geführter Hotels mit gastronomischer Vielfalt und hohen Qualitätsstandards. Ringhotels finden Sie 130 Mal in Deutschland.

Eines davon ist ganz in Ihrer Nähe:

Das Ringhotel in Bad Westernkotten mit Orangerie, Taverne und Kastaniengarten; 6 Tagungs- und Veranstaltungsräumen und dem Ginkgo S.P.A. mit Physiotherapie, Osteopathie und Dr. Hauschka Naturkosmetik



Ringhotel Bad Westernkotten

Weringhauser Str. 9
59597 Bad Westernkotten
Tel. 02943/9700-0
Fax 02943/9700 50
info@ringhotels.ws www.ringhotels.ws

Wir bringen Nutzen!



Steuerberatung
Wirtschaftsprüfung
Betriebswirtschaftliche Beratung
Wirtschaftsrechtliche Beratung
Vertragsgestaltung
Erbfolgeregelung

Nutzen Sie an unserem Standort Lippstadt die übergreifende Fachkompetenz unserer Gruppe mit insgesamt 6 Wirtschaftsprüfern, 14 Steuerberatern, 2 Wirtschaftsanwälten sowie weiteren 70 qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

KÖNIG Wirtschaftsprüfung GmbH
KOMTAX GbR
Beckumer Straße 24
59555 Lippstadt

Tel.: +49 2941 97100
Fax: 971010
www.komtax.de
lippstadt@komtax.de

Ahlen
Berlin
Lippstadt
Warendorf

Individuelle Lösungen und umfassende Beratung sichern Ihren wirtschaftlichen Erfolg. Wir bringen große Erfahrung, hohe Fachkenntnis und konsequente Lösungsorientierung mit.

Reinhard Heinrichsmeier
WP/StB/RA



Thorsten Rose
WP/StB

Volkmar Schmidt
WP/StB

LIPPSTÄDTER
BETTENHAUS
WAPELHORST

Einfach besser schlafen!

Lippstadt-Süd • Planckstraße 8 • Tel. 0 29 41-24 79 73
auch in Soest • Hamm • Unna • Meschede • Salzkotten